GEMEINDE
UDLIGENSWIL
Finanzverwaltung

Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030

Gestufte Erfolgsrechnung 2027 nach Kostenarten (in CHF)

	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2027
30	Personalaufwand	5'327'456	5'816'733
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'784'406	2'095'451
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	807'595	899'418
35	Einlagen in Fonds und SF	43'560	48'122
36	Transferaufwand	7'123'774	7'679'064
37	Durchlaufende Beiträge	0	0
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'632'742	3'800'683
	Betrieblicher Aufwand	18'719'533	20'339'471
40	Fiskalertrag	-9'786'859	-10'385'742
41	Regalien und Konzessionen	-82'710	-82'710
42	Entgelte	-1'587'620	-1'776'530
43	Verschiedene Erträge	0	0
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-260'302	-323'531
46	Transferertrag	-3'230'772	-3'930'007
47	Durchlaufende Beiträge	0	0
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-3'632'742	-3'800'683
	Betrieblicher Ertrag	-18'581'005	-20'299'203
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**138'528**	**40'268**
34	Finanzaufwand	242'100	263'300
44	Finanzertrag	-269'630	-269'630
	Finanzergebnis	**-27'530**	**-6'330**
	Operatives Ergebnis	**110'998**	**33'938**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-145'000	-145'000
	Ausserordentliches Ergebnis	**-145'000**	**-145'000**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung*	**-34'002**	**-111'062**

** ein positiver Wert entspricht einem Aufwandsüberschuss, eine negative Zahl bedeutet einen Ertragsüberschuss*

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Ergebnisse Spezialfinanzierungen	
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung	168’582
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	18’648
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallwesen	136’300
Total Einlagen in Spezialfinanzierungen	*-22’265*
Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	*323’530*
Gesamttotal	**301’265**

Gestufte Investitionsrechnung 2027 nach Kostenarten

	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2027
50	Sachanlagen	2'134'300	3'110'500
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0
52	Immaterielle Anlagen	25'000	45'000
54	Darlehen	0	0
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0
56	Eigene Investitionsbeiträge	201'833	18'500
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0
	Investitionsausgaben	**2'361'133**	**3'174'000**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0
61	Rückerstattungen	0	0
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	0	0
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-300'000	-200'000
64	Rückzahlung von Darlehen	0	0
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	0	0
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0	0
	Investitionseinnahmen	**-300'000**	**-200'000**
	Nettoinvestitionen	**2'061'133**	**2'974'000**

davon Spezialfinanzierungen

Investitionsausgaben:	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	2’028’000
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	140’000
Spezialfinanzierung Abfallwesen	0
Total Investitionsausgaben	**2’168’000**
Investitionseinnahmen:	
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-100’000
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	-100’000
Spezialfinanzierung Abfallwesen	0
Total Investitionseinnahmen	**-200’000**

Planungsgrundlagen

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget 2026	Budget 2027	Finanzplanjahre 2028	2029	2030
Steuerfuss Gemeinde	1.80	1.75	1.75	1.75	1.75
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	2.00%	1.50%	1.50%	2.75%	1.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	2'558	2'597	2'635	2'708	2'749
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			5.00%	5.00%	5.00%

Nebst der Fortschreibung der Budgets definierten Parametern werden auch wesentliche Veränderungen mit Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung berücksichtigt. Die Parameter der Teuerung von Personal-, Sach-, und Betriebsaufwand, die Veränderungen der Transferleistungen und Entgelten sowie das Wachstum der Steuerkraft werden jeweils vom Kanton vorgeschlagen. Unter der Steuerkraft prognostiziert hierbei der Gemeinderat vorsichtiger als der Kanton. Das Wachstum der mittleren Bevölkerung wird aufgrund des Siedlungsleitbildes und der anstehenden Bautätigkeit geschätzt.

Erfolgsrechnung 2027 – 2030 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
1 Führung	734'669	757'000	768'000	786'000
2 Bildung	4'123'723	4'197'000	4'263'000	4'301'000
3 Freizeit	364'983	368'000	372'000	375'000
4 Sicherheit	196'067	175'000	174'000	186'000
5 Soziales	4'168'654	4'242'000	4'315'000	4'389'000
6 Verkehr	362'950	369'000	374'000	386'000
7 Versorgung	50'460	56'000	49'000	62'000
8 Bau	1'072'012	1'065'000	1'115'000	1'125'000
9 Finanzen	-11'184'580	-11'026'000	-11'532'000	-11'966'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-111'062**	**203'000**	**-102'000**	**-356'000**

Investitionsrechnung 2027 – 2030 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereiche	Budget 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
1 Führung	92'500	20'000	20'000	20'000
2 Bildung	425'000	304'000	95'000	1'320'000
3 Freizeit	0	0	0	0
4 Sicherheit	190'000	0	0	0
5 Soziales	0	0	0	0
6 Verkehr	48'500	28'500	418'500	418'500
7 Versorgung	2'018'000	1'006'000	2'115'000	846'000
8 Bau	400'000	915'000	538'000	490'000
9 Finanzen	0	0	0	0
Total Investitionsausgaben	**3'174'000**	**2'273'500**	**3'186'500**	**3'094'500**
Total Investitionseinnahmen	200'000	220'000	200'000	200'000
Nettoinvestitionen	**2'974'000**	**2'053'500**	**2'986'500**	**2'894'500**

Kennzahlen

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)		Grenzwert	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Ø 27-30
a. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	-41%	-30%	-5%	12%	33%	48%	23%
b. Selbstfinanzierungsgrad	min.	80%	441%	24%	20%	16%	23%	33%	24%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	0.2%	0.6%	0.7%	1.2%	1.4%	1.7%	1.3%
d Nettoschuld pro Einwohner	max.	1'500	-1'765	-1'116	-185	474	1'309	1'991	916
e. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	-2'486	-1'829	-1'647	-1'344	-1'241	-829	-1'259
f. Selbstfinanzierungsanteil	min.	10%	5.8%	3.2%	3.6%	2.0%	4.0%	5.5%	3.8%
g. Kapitaldienstanteil	max.	15%	4.5%	6.0%	6.2%	7.4%	7.9%	8.4%	7.5%
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	116.2%	174.6%	173.9%	184.4%	191.1%	195.3%	186.3%

Nettoverschuldungsquotient
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnittüber über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.

Zinsbelastungsanteil
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Nettoschuld je Einwohner/in
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner/in
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Selbstfinanzierungsanteil
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohner mehr als CHF 1’500 beträgt.

Kapitaldienstanteil
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Bruttoverschuldungsanteil
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Bemerkungen zu Abweichungen

Keine Abweichungen

Kontrolle Finanzstrategie 2023 – 2032

Die Finanzstrategie 2023 – 2032 definiert Zielsetzungen und Massnahmen, welche im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan einzuhalten sind. Die Kontrolle der direkt messbaren Parameter wird untenstehend aufgeführt:

Zielsetzung/ Massnahme	Zielwert	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2032	2032
Verbesserung Leistungsangebot	Bis zu CHF 50’000	40’000	33’000	50’000	50’000	50’000	50’000	50’000	50’000	50’000	50’000
Investitionen	~ CHF 1.8 Mio.	3.2 Mio.	2.4 Mio.	1.3 Mio.	2.0 Mio.	2.5 Mio.	2.6 Mio.	2.1 Mio.	2.9 Mio.	~ 1.5 Mio.	~ 1.1 Mio.
Steuersenkung	Mittelfristig auf 1.80 Einheiten	1.85	1.85	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Tiefe Verschuldung (Nettoschuld pro Kopf)	< CHF 1’500	-288	402	-396	198	884	1’430	1’652	2’044	< 1’500	< 1’500
Ausgeglichene Rechnungsergebnisse	~ CHF 0	721	-95	4’470	34	338	693	1’009	1’278	~ 0	~ 0
Eigenkapital-Höhe	~ CHF 13.5 Mio.	21.5 Mio.	21.3 Mio.	25.6 Mio.	25.5 Mio.	25.4 Mio.	25.6 Mio.	26.2 Mio.	27.0 Mio.	~ 27 Mio.	~ 27 Mio.

Bemerkungen/Abweichungen:

Die durchschnittlichen Investitionen in der Finanzstrategie 2023 – 2032 belaufen sich auf CHF 2.40 Mio.

Im Jahr 2027 werden mit der Verbesserung des Leistungsangebots folgende Aufwände getätigt:
- Erneuerung ICT Verwaltung (CHF 92'500)
- Erneuerung ICT Schule (CHF 70'000)

Leistungsauftrag*

Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheide des Souveräns korrekt umgesetzt werden.
Zusätzlich sichert der Bereich Führung den reibungslosen Ablauf der Verwaltungsaufgaben und garantiert eine rechtmässige Durchführung der Gemeindeversammlungen sowie der Wahlen und Abstimmungen.
Die Bevölkerung wird regelmässig über die Geschehnisse in der Gemeinde orientiert.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die politische Eigenständigkeit der Gemeinde Udligenswil soll weiter bestehen bleiben. Die Dienstleistungen der Gemeinde werden bürgernah und effizient angeboten. Digitale Informationen und Angebote werden gefördert und weiterentwickelt. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden transparent über verschiedene Kommunikationskanäle informiert.
Die Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs sollen in Udligenswil erhältlich sein. Dabei setzt sich die Gemeinde für bestmögliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe ein.

Lagebeurteilung

Die Struktur der Gemeindeverwaltung wurde in den letzten Jahren auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Die Aufgaben sind so zugewiesen, dass eine qualitative Bearbeitung möglich ist. Die wichtigen Geschäftsprozesse sind definiert, jedoch sind noch nicht alle Funktionen mit einer vollwertigen Stellvertretung etabliert. Gerade bei einer kleinen Gemeindeverwaltung ist starkes Gewicht auf den Erhalt von Know-how zu legen. Die Prozesse werden schriftlich festgehalten und – dort wo möglich und sinnvoll – digital unterstützt. Neu wird auch der Einsatz von KI als Pilotprojekt geprüft. Die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben kann gewährleistet werden. Es besteht weiterhin eine grosse Pendenzenlast, jedoch können auch ältere Pendenzen sukzessive abgearbeitet werden.

Aufgrund ihrer Grösse ist die Gemeinde Udligenswil auf politischer Ebene auf die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Verbänden angewiesen. Es ist sichergestellt, dass die direkte Einflussnahme in diese Organisationen möglich ist. Weiter sollen Zusammenarbeitsprojekte gefördert werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Reduktion Pensum GR (Reduktion Projekte)	Umsetzung		2027-	ER	0	0	0	0	0
Priorisierung Aufgaben innerhalb Gemeindeverwaltung	Umsetzung		2027	ER	8	8	0	0	0

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Personalstellen Verwaltung	Vollzeitstellen	--	10.05	9.3	9.30	9.55	9.55	9.55
Kosten Gemeinderat pro Einwohner/in	Betrag CHF	--	194	211	210	195	195	195

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		**698**	**719**	**735***		757 **	768 **	786 **
Total	Aufwand	1’408	1’478	1'524		1'554	1'573	1'599
	Ertrag	710	759	789		797	805	813
Leistungsgrup-pen								
Politische Führung	Aufwand	603	627	640				
	Ertrag	39	41	41				
	Saldo	564	586	599				
Einwohnerdienste	Aufwand	786	830	863				
	Ertrag	671	718	748				
	Saldo	115	112	115				
Tourismus und Gewerbe	Aufwand	19	21	21				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	19	21	21				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	121	43	93*		20**	20**	20**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	121	43	93		20	20	20

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

- Für die Digitalisierung von Dienstleistungen und der Optimierung von internen Abläufen sind entsprechende Projektkosten berücksichtigt.
- Beim Personal der Verwaltung wird der Fokus auf die Aufgabenbewältigung mit der notwendigen Priorisierung der Projekte geachtet.

Investitionsrechnung

- Im Aufgabenbereich „Führung“ fallen im Jahr 2027 Investitionen zur Optimierung der Infrastruktur (ICT) von CHF 92'500 an.

Leistungsauftrag*

Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.
Sie nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Verschiedene gesellschaftliche Veränderungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse machen es nötig, die Schul- und Unterrichtsqualität stetig weiterzuentwickeln
Die Schule und alle an der Schule Beteiligten sollen Verantwortung übernehmen und aktiv an der Qualitätsentwicklung mitarbeiten. Die Schule passt ihre Methoden sowie Instrumente und deren Anwendung auf ihre spezifischen Rahmenbedingungen sowie Bedürfnisse an. Das Qualitätsmanagement wurde vom Kanton als grundlegende Voraussetzung für die Sicherung und Weiterentwicklung der eigenen Schulqualität und des beruflichen Handelns eingeführt. Die Schule ist eine lernende Institution und nutzt das Qualitätsmanagement für seine systematische Weiterentwicklung. Dabei werden Anliegen des schulischen Umfelds wahrgenommen, die eigene Arbeit hinterfragt und allfällige Schwachstellen behoben. Die Schulentwicklung und die Unterrichtsentwicklung werden von der Schule anhand definierter Ziele geplant, umgesetzt, überprüft und verbessert. So kann eine hohe Bildungsqualität, das Ziel der Gemeinde Udligenswil, erreicht werden.

Lagebeurteilung

Die Schule Udligenswil ist gut positioniert und bietet eine attraktive und den aktuellen Bedürfnissen der DVS (Dienststelle Volksschulbildung) entsprechende Schule an. Die Grösse und das Gefüge der Schule sind überschaubar. Die Schule hat eine gute Aussenwirkung und eine hohe Zufriedenheit innerhalb der Lehrpersonen. Ziel ist aber vor allem die Gewährleistung einer hohen Bildungsqualität. Durch die diversen, in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission und der Steuergruppe der Schule, erarbeiteten Konzepte, wurde der Grundstein dazu gelegt. Diese müssen nun eingeführt, umgesetzt und regelmässig evaluiert werden. Dabei können interne Abläufe und Strukturen neu überarbeitet und umgesetzt werden.
Die Umsetzung des altersgemischten Lernens (AgL) ist ein stetiger Prozess. Der Umgang mit der Heterogenität in den Klassen ist nicht immer einfach für die Lehrpersonen. Die periodische Evaluation im Sinne der Qualitätssicherung soll in den einzelnen Fächern stattfinden.
Die Digitalisierung des Unterrichts wird zusammen mit dem entstehenden ICT-Konzept zukunftsorientiert geplant und schrittweise sollen die entsprechenden Geräte budgetiert und bedarfsorientiert angeschafft werden. Dazu muss zuerst die nötige Infrastruktur auf Seite der Schule geschaffen werden. Damit diese auch den Anforderungen im Bereich Medien und Informatik des Lehrplans 21 erfüllt werden können. Die seit März 2026 arbeitende neue Co-Leitung auf der operativen Ebene der Schulleitung, muss sorgsam mit flankierenden Massnahmen begleitet werden. Das sind wichtige Gelingensfaktoren.
Eine Schulraumplanung wurde 2025 initiiert und ist bis Mitte 2026 abgeschlossen.
Die Schule platzt derzeit räumlich aus allen Nähten.
Auch die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen müssen zwingend in den nächsten 1-2 Jahren ausgebaut und modernisiert werden.
Allenfalls muss im Sinne einer Überbrückung mit einem Provisorium gearbeitet werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sanierung Bühlmatt 2 & 3 (inkl. Schulraumplanung)	Planung/ Umsetzung	2'805	2027-2032	IR		5	100		1'300
Ergänzung IT Schule	Umsetzung	265	2027-	IR	85	70	70	20	20
Erweiterung TASK	Planung/ Umsetzung	75	2028-2029	IR				75	
Schulhaus; Erneuerung Elektroverteilung	Planung/Umsetzung	35	2028	IR			35		
Schulhaus; Bühnenbeleuchtung Erneuerung	Planung/Umsetzung	85	2027	IR		85			
Schulhaus; Heizungssteuerung Bühlmattsaal	Planung/Umsetzung	34	2028	IR			34		
Schulhaus Turnhalle Beleuchtung	Planung/Umsetzung	40	2028	IR			40		
Schulhaus; Bühlmatt 2 Fenster	Planung/Umsetzung	25	2028	IR			25		
Pumptrack inkl. Umgebungsarbeiten	Umsetzung	265	2027	IR		265			

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Schüler KG / 1.&2. / 3.&4. / 5.&6.	Anzahl	--	52/52/63/47	51/52/64/48	49/61/47/68	49/61/47/68	49/61/47/68	49/61/47/68
Anzahl Klassenabteilungen KG und Primar	Anzahl	--	12	13	14	14	14	14
Nettokosten pro Schüler Kindergarten	Betrag CHF	<10'000	5'296	8'747	9'104	7'600	9'500	9'500
Nettokosten pro Schüler Primarschule	Betrag CHF	<12'000	9'203	8'238	7'676	8'300	7'600	8'100
Kostendeckungsgrad Tagesstrukturen	Prozent	>40%	101.9%	63.0%	92.6%	93%	93%	93%
Kostendeckungsgrad Musikschule	Prozent	>25%	23.7%	26.3%	25.7%	26%	26%	26%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		3'908	3'759	4'124*		4'197 **	4'263 **	4'301 **
Total	Aufwand	8'315	7'850	8'763		8'880	8'990	9'073
	Ertrag	4'407	4'091	4'639		4'683	4'727	4'772
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Aufwand	722	806	738				
	Ertrag	447	368	432				
	Saldo	275	438	306				
Primarschule	Aufwand	2'769	2'688	3'154				
	Ertrag	1'278	1'376	1'459				
	Saldo	1'491	1'312	1'695				
Sekundarstufe I	Aufwand	1'029	840	1'105				
	Ertrag	441	371	494				
	Saldo	588	469	611				
Kantonsschule	Aufwand	411	416	274				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	411	416	274				
Musikschule	Aufwand	503	402	410				
	Ertrag	119	106	106				
	Saldo	384	296	304				
Sonderschulung	Aufwand	620	642	828				
	Ertrag	150	160	160				
	Saldo	470	482	668				
Schulische Dienste	Aufwand	119	91	91				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	119	91	91				
Schulleitung/Biko	Aufwand	313	327	319				
	Ertrag	313	327	319				
	Saldo	0	0	0				
Schulliegenschaften	Aufwand	1'182	989	1'140				
	Ertrag	1'182	989	1'140				
	Saldo	0	0	0				
Bildung übriges	Aufwand	566	557	613				
	Ertrag	487	385	521				
	Saldo	79	172	92				
Jugendarbeit	Aufwand	81	91	91				
	Ertrag	-10	10	10				
	Saldo	91	81	81				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	66	85	425*		304**	95**	1'320**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	66	85	425		304	95	1'320

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

- Generell werden die Lohnkosten gemäss kantonaler Weisung den bestehenden Lohnbänder und der Teuerung angepasst, womit mit höheren Personalkosten zu rechnen ist.
- Die Kosten für den Schwimmunterricht fallen höher aus, da das bisher genutzte Schwimmbad saniert wird.

- An den kantonalen Sonderschulpool sind höhere Beiträge zu leisten.

Investitionsrechnung
- Im Aufgabenbereich „Bildung“ fallen im Jahr 2027 Investitionen zur Optimierung der Infrastruktur an.

Leistungsauftrag*

Das Freizeit-, Kultur-, Jugend- und Sportangebot in Udligenswil ermöglicht es der Bevölkerung, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit im eigenen Dorf zu verbringen. Die Gemeinde fördert aktiv das Vereinsleben und unterstützt Vereine mit Infrastruktur und finanziellen Beiträgen. Öffentliche Anlässe und kulturelle Aktivitäten werden gepflegt und gefördert.
Neue attraktive Begegnungsräume und Freizeitangebote für Jugendliche und Familien werden gezielt weiterentwickelt.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für ein aktives Vereinsleben und vielfältige Freizeitmöglichkeiten ein (Strategiebereiche Leben und Wohnen). Mit der ARA-Nachnutzung und dem PumpTrack entstehen neue Begegnungsräume, die zur Lebensqualität, zur Förderung der Bewegung und zur sozialen Integration beitragen. Die Teilnahme an der regionalen Arbeitsgruppe Hallenbad und die Nutzung kantonaler Sportförderung unterstützen den Strategiebereich Bewegen.
Gleichzeitig wird bei der Planung der Freizeitinfrastruktur auf einen möglichst ökologischen Fussabdruck geachtet. Die Gesellschaftskommission begleitet die Angebotsentwicklung und bringt Bevölkerungsbedürfnisse aktiv in die Planung ein.

Lagebeurteilung

Das Freizeitangebot in Udligenswil ist vielfältig und das Vereinsleben lebendig. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, Einwohnerinnen und Einwohner für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Teile der Bevölkerung ziehen sich zunehmend aus dem Gemeindeleben zurück, was den sozialen Zusammenhalt langfristig gefährden kann.
Die Gemeinde stärkt die Vereine durch Infrastruktur, finanzielle Beiträge sowie die Unterstützung öffentlicher und kultureller Veranstaltungen. Ein Defizit bleibt der Mangel an geeigneten Probe- und Lagerräumen, dem mittelfristig entgegengewirkt werden soll.
Die Freizeitinfrastruktur für Jugendliche und die Gesamtbevölkerung bietet weiteres Entwicklungspotenzial. Ein zentrales Projekt ist die Umnutzung des ehemaligen ARA-Gebäudes zu einem mutifunktionalem Freizeittreffpunkt für die Jubla Udligenswil. Das Projekt entstand in einem transparenten, partizipativen Prozess.

Parallel dazu wird das umliegende ARA-Areal im Rahmen des Projekts «Uedliger Pärkli» ökologisch aufgewertet. Die ehemaligen Klärbecken bleiben weitgehend erhalten und werden zu einem Biotop umgestaltet. Dadurch entsteht ein naturnaher Aussenraum, der die Biodiversität fördert.
Zusätzlich plant die Gemeinde den Bau eines Pumptracks inkl. Umgebungsarbeiten. Dieser schafft ein attraktives Bewegungsangebot für Jugendliche und dient gleichzeitig als generationenübergreifender Begegnungsort.
Die Projekte stehen in engem Zusammenhang mit der Schulraumplanung (TASK) (AB2) sowie dem Rückbau der ARA (AB7/8) und werden entsprechend koordiniert umgesetzt. Darüber hinaus engagiert sich Udligenswil aktiv in der regionalen Arbeitsgruppe Hallenbad, um langfristig ein breiteres Sportangebot für die Bevölkerung zu sichern.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2027	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Keine Massnahmen und Projekte									

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Vereine	Anzahl	--	31	35	35	35	35	35
Zielgruppe Jugi 56 / Jugi 13	Anzahl	--	54/78	48/69	68 / 74	69 / 75	65 / 55	65 / 55
Nettokosten „Uedliger“ pro Auflage	Betrag CHF	--	5'727	5'881	5'834	5'892	5'951	6'011
Nutzung Ferienpass	Anzahl verkaufte Pässe	>30	95	100	100	100	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		349	323	**365***		368 **	372 **	375 **
Total	Aufwand	362	332	374		377	381	384
	Ertrag	13	9	9		9	9	9
Leistungsgruppen								
Medien	Aufwand	76	74	73				
	Ertrag	13	9	9				
	Saldo	63	65	64				
Kultur und Vereinswesen	Aufwand	98	87	109				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	98	87	109				
Freizeit und Sport	Aufwand	188	171	192				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	188	171	192				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

-

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich „Freizeit“ fallen im Jahr 2027 keine Investitionen an.

Leistungsauftrag*

Koordination der Sicherheitsorgane (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr). Sicherstellung der militärischen Anforderungen für das Schiesswesen. Eine gut ausgebildete und modern ausgerüstete Feuerwehr gewährleistet umfassenden Schutz bei Brand-, Elementar- und anderen Gefährdungen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt dafür, dass die Bevölkerung sich sicher und wohl fühlt.
Mit der Erstellung des Kataplans und der Überarbeitung der Notfallkonzepte trägt sie dazu bei, Risiken aus Naturgefahren und Umwelteinflüssen besser zu beherrschen.
Die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Emme wird aktiv gepflegt und sichergestellt.

Lagebeurteilung

Die Feuerwehr Udligenswil verfügt über ein gut ausgebildetes Kader und eine motivierte Mannschaft. Die letzte Inspektion wurde mit sehr guter Bewertung abgeschlossen. Die Vorgaben der Gebäudeversicherung Luzern (GVL), wonach innerhalb von zehn Minuten mindestens zehn Angehörige der Feuerwehr am Einsatzort eintreffen müssen, werden erfüllt. Die gute Vernetzung zwischen Feuerwehr, Schule, Werkdienst und Hausdienst stärkt die Einsatzbereitschaft zusätzlich.
Die Nutzungsdauer des bestehenden Tanklöschfahrzeugs (TLF) ist erreicht. Die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs ist im Gang; die öffentliche Ausschreibung wurde durchgeführt. Mit der Ersatzbeschaffung wird sichergestellt, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch künftig den Anforderungen der GVL entspricht.
Mit der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrmagazins, der Anschaffung zusätzlicher Fahrzeuge sowie der Anpassung des Soldes gemäss den Empfehlungen der GVL steigen die Kosten für den Feuerwehrbetrieb. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der Modernisierung der Infrastruktur sowie der Sicherstellung einer zeitgemässen Ausrüstung und Entschädigung der Angehörigen der Feuerwehr.
Auch im Bereich Bevölkerungsschutz werden die Strukturen laufend weiterentwickelt. Die Zivilschutzorganisation Emme erfüllt ihre regionalen Aufgaben zuverlässig, und in der Zivilschutzanlage Bühlmatt steht eine Notunterkunft für den Ereignisfall bereit. Das Risiko natur- und technikbedingter Gefahren (Starkregen, Trockenheit, Stromausfall, Trinkwasserknappheit) nimmt generell zu und erfordert eine vorausschauende Risikoplanung.
Das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird aktiv gefördert. Mit dem Aufbau von Community Policing und dem neuen Polizeiposten in Ebikon wird die Präsenz der Polizei im Alltag gestärkt. Dies trägt dazu bei, das Vertrauen zwischen Bevölkerung und Behörden zu festigen und das Sicherheitsempfinden auch dort zu verbessern, wo die objektive Sicherheitslage – wie die statistisch geringen Einbruchs- und Vandalismuszahlen zeigen – bereits gut ist.
Zur besseren Vorbereitung auf ausserordentliche Lagen werden die kommunale Gefährdungs- und Risikoanalyse (Kataplan) erstellt sowie Notfallkonzepte, insbesondere für die Wasserversorgung, überarbeitet. Der Gemeindeführungsstab wird gezielt geübt, um die Führungsfähigkeit im Krisenfall zu stärken. Zudem wird die Schulwegsicherheit entlang der Meierskappelstrasse (Kantonsstrasse) verbessert.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ersatzbeschaffung TLF (Nettokosten)	Umsetzung	300	2028	IR	170	190	-20		

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl AdF	>60	70	70	70	70	70	70
Feuerwehrübungen	Anzahl Übungsstunden	--	2'213	1'600	1'600	1'600	1'600	1'600
Zuschuss an SF Feuerwehr	Betrag CHF	--	154'213	212'082	164'215	200'000	200'000	200'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		182	243	**196***		175 **	174 **	186 **
Total	Aufwand	542	658	563		544	546	560
	Ertrag	360	415	367		369	372	374
Leistungsgruppen								
Feuerwehr	Aufwand	483	585	489				
	Ertrag	329	372	325				
	Saldo	154	213	164				
Bevölkerungsschutz	Aufwand	59	74	74				
	Ertrag	31	42	42				
	Saldo	28	32	32				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	130	190*		0	0	0
Einnahmen	44	0	0		20	0	0
Nettoinvestitionen	-44	0	190		-20	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

-

-

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich „Sicherheit“ erfolgt eine weitere Tranche für die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges, welches bis im Jahr 2028 abgeschlossen wird.

Leistungsauftrag*

Im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege wird ein zeitgemässes Angebot unterstützt. Für die Gemeinde ist eine Hausarztpraxis im Dorf sehr wichtig. Die Gemeinde Udligenswil unterstützt die Weiterentwicklung des lokalen Gesundheitsangebots. Sie ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Kleinkinder- sowie Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden.

Die Gemeinde fördert Strukturen, um das soziale Netzwerk zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken. Hilfebedürftige sind zu unterstützen und deren Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und berufliche Integration zu fördern.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben sind vorhanden. Das Zusammenleben ist von Gemeinschaft und Solidarität geprägt. Die Gemeinde Udligenswil sorgt präventiv für die Sicherung eines sozialen Netzes, steht Hilfsbedürftigen zur Verfügung und leistet Unterstützung.

Im Bereich Gesundheit wird die Organisation und Zusammenarbeit in der Planungsregion Luzern verbessert und verstärkt. Die Gemeinde unterstützt und fördert in Kooperation mit den örtlichen Anbietern, ein patientenorientiertes, bedarfsgerechtes, interdisziplinäres Angebot an ambulanten und stationären Angeboten. Ein zeitgemässes Gesundheitssystem trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Die Gemeinde verbessert Strukturen, um das soziale Netzwerk zwischen den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken (unterstützt durch die Gesellschaftskommission). Insbesondere wird die Lebensqualität von Kleinkindern und älteren Menschen gefördert.

Lagebeurteilung

Udligenswil verfügt im Bereich Soziales und Gesundheit über keine eigene Abteilung. Die Gemeinde prüft, wie das Ressort Soziales mit den bestehenden personellen Ressourcen in diesen Bereichen unterstützt werden kann. Der ausgelagerte Sozialdienst wird gut geführt und die Zusammenarbeit funktioniert grundsätzlich einwandfrei.

Die Zahl der Sozialfälle ist wie in den Vorjahren sehr tief, jedoch zeigten die letzten beiden Jahre, dass die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe steigen.

Die Pflegeleistungen der Spitex Rontal Plus erfolgen zur grossen Zufriedenheit der Klientinnen und Klienten. Die interne Organisation des Vereins wurde verbessert. Die neue Geschäftsleiterin führt den Betrieb zukunftsorientiert sowie vernetzt mit den Partnern im Gesundheitswesen und mit den Gemeinden.

Die Wohnen am Bächli AG stellt die stationäre Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicher. Sie ist ins Dorfleben integriert und verbindet Generationen.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der höheren Pflegebedürftigkeit ist bei der Restfinanzierung von Pflegeleistungen auch zukünftig mit steigenden Kosten zu rechnen.

Im ganzen Kanton soll die integrierte d. h. patientenorientierte und vernetzte Gesundheitsversorgung gestärkt werden. Die medizinische Versorgung im Dorf ist mit Hausarztpraxis, Praxis für Physiotherapie und Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) aktuell gewährleistet. Die lokale medizinische Versorgung soll aufrechterhalten und durch regionale Netzwerke mit Anlaufstellen gefördert werden.

Seit der Einführung im Jahr 2021 ist die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen gestiegen.

Die Gesellschaftskommission dient zur Vernetzung der Bevölkerung und der Gemeinde sowie zur Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben.

Für die Bevölkerung fehlt ein niederschwelliger, öffentlicher Begegnungsort. Die Gesellschaftskommission soll bei der Gestaltung des Dorfplatzes integriert werden.

Geopolitische Konflikte können zu weiteren Kosten führen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Unterstützung der Gesellschaftskom-mission	Umsetzung		2027-	ER	3	3	3	3	3
Aufrechterhal-tung/Weiterentwick-lung Bedarf lokales Gesundheitsangebot	Planung / Umsetzung		2025-	ER	5	5			

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sozialhilfequote	Prozent	<2%	0.1%	1.0%	1.0%			
Kosten pro Einwohner für ausbezahlte WSH	Betrag CHF	--	13	24	24			
WSH-Fälle über 1 Jahr	Anzahl	<15	7	1	1			
Rückerstattungsquote Alimentenbevorschus-sung	Prozent	--	62.1%	57.7%	57.7%			
Restfinanzierungskosten Pflege pro Einwohner	Betrag CHF	--	238	176	176			
Anteil Personen in stationärer Pflege	Prozent	--	1.4%	1.0%	1.0%			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		3'747	3'718	**4'167***		4'242 **	4'315 **	4'389 **
Total	Aufwand	4'012	3'898	4'421		4'495	4'569	4'644
	Ertrag	265	179	253		253	254	255
Leistungsgruppen								
Kindes- und Er-wachsenenschutz	Aufwand	211	189	202				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	211	189	202				
Pflegeheime	Aufwand	629	496	645				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	629	496	645				
Krankenpflege / Spitex	Aufwand	205	170	208				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	205	170	208				
AHV / EL / Kran-kenversicherung	Aufwand	1'704	1'860	1'912				
	Ertrag	0	5	3				
	Saldo	1'704	1'855	1'909				
Sozialhilfe	Aufwand	339	234	436				
	Ertrag	177	120	150				
	Saldo	162	114	286				

	Aufwand	115	79	90				
Alimentenhilfe	Ertrag	61	25	29				
	Saldo	54	54	61				
	Aufwand	13	15	15				
Flüchtlingswesen	Ertrag	25	26	26				
	Saldo	-12	-11	-11				
	Aufwand	165	166	199				
Familie	Ertrag	0	3	45				
	Saldo	165	163	154				
	Aufwand	631	688	715				
Soziale Einrichtung	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	631	688	715				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	**0**		**0**	**0**	**0**
Nettoinvestitionen	0	0	**0**		**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

- Die Kosten für die Restfinanzierung der Pflegekosten werden aufgrund von Erfahrungswerten erhöht.
- Trotz einer tiefen Sozialhilfequote führen Einzelfälle zu hohen Kosten, weshalb mit höheren Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe zu rechnen ist.
- Die wirtschaftliche, gesellschaftliche und demografische Entwicklung führen zu steigenden Abhängigkeiten, weshalb mit zusätzlichen Kosten für die Sozialhilfe zu rechnen ist.
- Gestützt auf das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (SRL Nr. 887) übernimmt der Kanton im Vorschulbereich neu 50 Prozent der Kosten, weshalb in diesem Bereich mit tieferen Ausgaben zu rechnen ist.
- Die Leistungen für die Beiträge an die Ergänzungsleistungen werden gemäss kantonaler Budgetvorgaben höher ausfallen als im Jahr 2026.

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich „Soziales“ fallen im Jahr 2027 keine Investitionen an.

Leistungsauftrag*
Die Erreichbarkeit der Gemeinde Udligenswil durch den öffentlichen Verkehr ist sicherzustellen. Die Anbindungen zu den Anschlussbahnhöfen sind zu fördern.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm
Die Verbindungen zu den Hauptverkehrsachsen werden gefördert, wobei der öffentliche Verkehr davon bevorzugt profitieren soll. Die Bushaltestellen sollen den Vorschriften des Behinderungsgleichstellungsgesetz (BehiG) entsprechen.

Udligenswil gewährleistet eine zeitgemässe öffentliche Infrastruktur und stimmt diese auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und die gesellschaftliche Entwicklung ab.

Lagebeurteilung
Zwei Buslinien verbinden die Gemeinde Udligenswil mit der Region und den wichtigsten Verkehrsknoten Luzern, Rotkreuz, Ebikon und Küssnacht am Rigi. Die Taktdichte ist bedürfnisgerecht und stellt die Anbindung zu weiteren öffentlichen Verkehrsmitteln sicher. Mit dem Nachtstern als dritte Buslinie ist an den Wochenenden auch nachts eine Verbindung nach und von Luzern sichergestellt.

Gemäss BehiG entsprechen die Bushaltestellen im Gemeindegebiet nicht den gesetzlichen Anforderungen. Die Neugestaltung ist teilweise projektiert und in Vorbereitung. Die Umstellung der Haltestellen «alte Post» und «Frohsinn» erfolgen gemeinsam mit der Neugestaltung des Dorfplatzes/Dorfstrasse. Das Projekt zur Neugestaltung wurde gestartet und wird durch die Dorfkernkommission begleitet.

Zur Gewährleistung der zeitgemässen öffentlichen Infrastruktur werden neben dem Busangebot weitere Mobilitätsmassnahmen anhand eines Mobilitätskonzepts geprüft und umgesetzt.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kommission Dorfstrasse und Dorfplatz (inkl. Bushaltestellen BehiG)	Planung/ Umsetzung	40	2025-	ER	10	10	10	10	10
Umbau Bushaltestellen (BehiG)	Planung/ Umsetzung	810	2028-	IR			10	400	400
Mobilitätskonzept	Umsetzung	30	2027	IR		30			

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl jährliche Busabfahrten	Anzahl	>36'000	37'289	37'289	37'289	37'289	37'289	37'289
Anzahl jährliche Nachtstern-Abfahren	Anzahl	>1'250	1'625	1'625	1'625	1'625	1'625	1'625

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		367	360	**363***		369 **	374 **	386 **
Total	Aufwand	367	360	363		369	374	386
	Ertrag	0	0	0		0	0	0
Leistungsgrup-pen								
Regionalverkehr	Aufwand	367	360	363				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	367	360	363				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2027	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	18	49		29	419	419
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	18	49		29	419	419

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

- Für die Gestaltung der Dorfstrasse und des Dorfplatzes (inkl. Bushaltestellen) wurde die Dorfkernkommission eingesetzt.

Investitionsrechnung

- Die Investitionskosten des öffentlichen Verkehrs werden der Investitionsrechnung belastet. Diese Position ist ebenfalls in den Planjahren berücksichtigt.
- Die Planung und Realisierung der Neugestaltung der Dorfstrasse und des Dorfplatzes (inkl. Bushaltestellen) wird im Budget- und in den Planjahren budgetiert.

Leistungsauftrag*

Die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde (Energie, Wasser, Abwasser und Kehricht) ist durch stetigen Unterhalt der Anlagen und Leitungen nachhaltig sicherzustellen. Die nach Gesetz einwandfreie Ver- und Entsorgung ist hierbei stets zu gewährleisten. Optimierungen beim Energieverbrauch sowie beim Natur- und Umweltschutz sind im Sinne einer Langzeitplanung konsequent weiterzuverfolgen.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Udligenswil gewährleistet eine notwendige öffentliche Infrastruktur und stimmt diese wirksam, finanziell verantwortbar, ressourceneffizient und werterhaltend auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und die gesellschaftliche Entwicklung ab.
Die Naherholungsgebiete werden als naturnaher Lebensraum erhalten, geschützt, gepflegt und weiterentwickelt.
Die Gemeinde bietet der Bevölkerung Hand zur Reduktion des ökologischen Fussabdruckes. Auf der Basis des erarbeiteten Energie- und Klimakonzepts, kann sie beratend Hilfestellung leisten.

Lagebeurteilung

Die Entsorgung von Hauskehricht, Grüngut sowie diversen anderen Wertstoffen wird durch den Gemeindeverband REAL zuverlässig sichergestellt.
Das 1985 erstellte Wasserreservoir Waldegg wird 2026/2027 durch einen Neubau ersetzt. Diverse Wasser- und Abwasserleitungen sind sanierungsbedürftig. Die Dimensionierung verschiedener Kanalisationsleitungen ist für heutige Bedürfnisse nicht mehr ausreichend. Die diesbezüglichen Projekte werden im Sinne eines rollenden Prozesses fortlaufend priorisiert, geplant und realisiert. Einige Projekte sind abhängig vom Hochwasserschutzkonzept des Kantons (insbesondere Leitungen Dorfstrasse). Entsprechende Mittel sind im Budget und in der Finanzplanung berücksichtigt. Voraussetzung für die nachhaltige Erneuerung ist eine aktuelle Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) inkl. hydraulischer Netzberechnungen sowie ein Genereller Entwässerungsplan (GEP) inkl. Gewässerökologie. Diese Planungsinstrumente müssen in Abständen von 10 bis 15 Jahren revidiert werden. 2026 wurde die aktuelle Revision für beide Regelwerke abgeschlossen.
Die ARA Udligenswil konnte planmässig Ende 2021 ausser Betrieb gesetzt werden. 2025 wurde das Monitoring der Wasserqualität des Würzenbachs durchgeführt. Das kantonale Amt UWE hat daraufhin bestätigt, dass kein zusätzliches Regenüberlaufbecken benötigt wird. Das neue Siedlungsentwässerungsreglement, das Y-Prinzip und das neue Wasserversorgungsreglement wurden eingeführt. Die Gebühren für Wasser und Abwasser werden 2027 geprüft und angepasst.
Die Erarbeitung des Energie- und Klimakonzeptes wurde 2024 abgeschlossen.
Die Bevölkerung wird transparent über den Stand der laufendenden Projekte informiert.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sanierung Wasserleitung Hofmatt/Mitte	Planung/Umsetzung	600	2027-	IR		600			
Wasserleitung Gfäz 2. Etappe	Planung/Umsetzung	530	2027	IR	400	130			
Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse	Planung/Umsetzung	890	2027-	IR			110	880	
Sanierung Wasserleitung Benzibühlstrasse/ Brunnmatt	Planung/Umsetzung	425	2029	IR			50	375	
Sanierung Wasserleitung Benzibühl	Planung/Umsetzung	302	2029	IR			36	266	

Ersatzneubau Reservoir Waldegg	Planung/Umsetzung	1’498	2025-2028	IR	400	1098	300			
Sanierung Wasserleitung Haasenbergstrasse	Planung/Umsetzung	130	2027-2028	IR					16	114
Sanierung Wasserleitung Weidhofstrasse/-matt	Planung/Umsetzung	760	2030-2031	IR						90
Sanierung Wasserleitung Lowmatt/Unterlowmatt/Grossmattweg	Planung/Umsetzung	942	2029-2030	IR						112
Sanierung Meteorleitung Haasenbergstrasse	Planung/Umsetzung	398	2027-2028	IR					48	350
Rückbau ARA / Phase 3 (netto)	Umsetzung	100	2027	IR		100				
Kanalisation Benzibühl / Brunnmatt	Planung/Umsetzung	290	2027	IR		40	250			
Ersatz Kanalisation Chrämatt	Planung/Umsetzung	610	2027	IR			80	530		
Überbauung Mitte Meteorleitung Kostenanteil	Umsetzung	50	2028	IR		50				
GEP Massnahmen	Planung/Umsetzung	360	2027-2029	IR			180			180

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Leitungsbrüche/ korrosionsbedingte Lecks	Anzahl	<12	5	8	8	8	8	8
Kostendeckungsgrad SF Wasserversorgung	Prozent	85%-115%	73.7%	88.3%	75.0%	72.3%	71.4%	69.3%
Kostendeckungsgrad SF Abwasserbeseitigung	Prozent	85%-115%	117.6%	89.9%	98.0%	98.0%	92.1%	88.8%
Kostendeckungsgrad SF Abfallwirtschaft	Prozent	85%-115%	48.1%	42.2%	44.2%	43.9%	43.5%	43.2%
Verhältnis Ersatzinvestitionen Wasser	Investitionen/ Gesamtwert	>1.25%	0.1%	5.7%	5.7%	6.2%	3.6%	0.2%

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		13	58	**51***		56 **	49 **	62 **
Total	Aufwand	1’560	1’524	1'578		1'610	1'631	1'690
	Ertrag	1’547	1’466	1'527		1'554	1'582	1'628
Leistungsgruppen								
Wasserversorgung	Aufwand	686	561	656				
	Ertrag	686	561	656				
	Saldo	0	0	0				
	Aufwand	279	324	311				

Abwasserbeseiti-gung	Ertrag	279	324	311				
	Saldo	0	0	0				
Abfallwirtschaft	Aufwand	242	263	249				
	Ertrag	236	256	242				
	Saldo	6	7	7				
Natur- und Umwelt-schutz	Aufwand	130	160	152				
	Ertrag	30	34	34				
	Saldo	100	126	118				
Energie / Elektrizität	Aufwand	3	3	3				
	Ertrag	95	78	78				
	Saldo	-92	-75	-75				
Werkdienst	Aufwand	220	213	207				
	Ertrag	220	213	207				
	Saldo	0	0	0				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	156	1’573	2'018*		1'006**	2'115**	846**
Einnahmen	4	300	200		200	200	200
Nettoinvestitionen	152	1’273	1'818		806	1'915	646

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

-

Investitionsrechnung

- Die Ausführungsarbeiten für den Ersatzneubaus des Reservoirs Waldegg werden weitergeführt.
- Im Zusammenhang mit der Überbauung Mitte werden auch die bestehenden Wasserleitungen saniert und den neuen Begebenheiten angepasst.

Leistungsauftrag*

Die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der Gemeindeliegenschaften ist zu gewährleisten. Hierbei ist für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt zu sorgen. Insbesondere sind durch Gewässerverbauungen und Renaturierungsarbeiten Schutzmassnahmen für Unwetter und Hochwasser zu realisieren. Diese Kosten werden teilweise durch den Kanton finanziert.

Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung müssen die raumplanerischen und baurechtlichen Weichen gestellt werden. Gesamtrevisionen sind unter Anpassung des übergeordneten Rechts in einer Kadenz von 10 bis 15 Jahren durchzuführen.

Allgemeine Planungsinstrumente (Gefahrenkarte, Verkehrsrichtplan, Schutzzonenreglement etc.) sind ebenfalls vorschriftsgemäss zu aktualisieren.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Als ländliches Dorf bietet die Gemeinde eine herausragende Siedlungs- und Lebensqualität. Udligenswil wahrt unter Berücksichtigung der massgeblichen Vorgaben (Innenverdichtung, Kompensation, Ausscheidung Gewässerräume etc.) den attraktiven Dorfcharakter und entwickelt sich moderat und qualitätsvoll weiter. Dabei schafft sie Voraussetzungen für Wohnraum für alle Lebensphasen.

Die Gemeinde setzt sich für sichere Verkehrswege ein, wobei Langsamverkehrsachsen (für Zufussgehende und Velofahrende) besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) müssen die Bushaltestellen auf den Gemeindestrassen durch die Gemeinde angepasst werden. Dies wird mit der Erneuerung der Dorfstrasse und der Aufwertung des Dorfzentrums koordiniert.

Lagebeurteilung

Strassen, Fuss- und Wanderwege sind grundsätzlich gut unterhalten, dennoch stehen immer wieder Teilsanierungen an. Diese werden jährlich priorisiert, geplant und realisiert.

Gefahrenkarte, Verkehrsrichtplan und Schutzzonenreglement wurden aktualisiert. Mit der Ortsplanungsrevision werden kantonale Vorgaben umgesetzt und eine massvolle innere Verdichtung angestrebt. Der neue Zonenplan und das revidierte Bau- und Zonenreglement sind seit Sommer 2025 rechtsgültig.

Zwecks Verminderung von Schäden bei Überschwemmungen sind weitere Massnahmen zum Hochwasserschutz und zur teilweisen Renaturierung des Würzen- und Götzentalbachs unabdingbar. Für deren Umsetzung ist die Gemeinde auf den Kanton angewiesen, da dieser gemäss revidiertem Wasserbaugesetz für die Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzepts (HSK) zuständig ist. Der Prozess ist im Gang.

Mit dem Neubau des Mehrzweckgebäudes Uedliger Hof wurde für die REAL-Sammelstelle, die Feuerwehr, den Werk- und den Winterdienst eine zweckdienliche Einrichtung geschaffen. Das neue Gebäude wurde Anfang 2025 in Betrieb genommen. Die Bevölkerung hat sich an den selbstbedienten Oekihof gewöhnt. Der Vertrag mit REAL ist befristet.

Die Gemeindeversammlung hat im November 2025 einem Planungskredit zur Aufwertung des Dorfzentrums und der Dorfstrasse zugestimmt. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums stehen gesellschaftliche Bedürfnisse, funktionale Anforderungen und technische Rahmenbedingungen im Vordergrund. Die neue Dorfkernkommission hat ihre Arbeit 2026 aufgenommen. Die Umsetzung wird mit den Massnahmen aus dem HSK koordiniert.

Der Umbau des Foyers im Gemeindehaus wird 2026 realisiert. Dabei werden gleichzeitig vier neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Erarbeitung der Liegenschaftsstrategie wurde 2026 initiiert. Ziel ist es, langfristig über Planungssicherheit zu verfügen. Die Strategie wird auch Aussagen zur aktiven Bodenpolitik von Udligenswil und zur Realisation der Überbauung Grossmatt machen.

Die Bevölkerung wird transparent und kontinuierlich über den Stand der Projekte informiert.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Belagsarbeiten Benzibühlstrasse/Brunnmatt	Umsetzung	500	2027-2028	IR		60	440		
Sanierung Haasenbergstrasse	Planung/Umsetzung	272	2027-2028	IR				32	240
Belagserneuerung Haasenbergstrasse bis Kirchrainstr.	Planung/Umsetzung	56	2027-2028	IR				6	50
San. Dorfstrasse / Strasse Zentrumsgestaltung	Umsetzung	890	2027	IR		100	90	500	200
Kirche Udligenswil, Sanierung Spielplatz	Umsetzung	60	2027	IR		60			
Bunnigried ARA Nachnutzung	Planung / Umsetzung	100	2027	IR		100			
Liegenschaftsstrategie	Planung/Umsetzung	70	2027	IR	25	45			
Gemeindehaus Ersatz Lift	Umsetzung	44	2027	IR			60		
Gemeindehaus Ersatz Beleuchtung	Umsetzung	55	2027	IR			55		
Gemeindehaus Ersatz Lamellenstoren	Umsetzung	35	2027	IR		35			
Gemeindeverwaltung Ersatz Heizung	Umsetzung	250	2027	IR			250		
Gemeindeverwaltung Sanierung Fassade/Untersicht	Umsetzung	50	2029	IR			20		

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Baugesuche	Anzahl	--	40	40	40	40	40	40
Vereinfachte Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 40 Arbeitstagen nach Gesuchseingang	>80%	59.1%	80%	80%	80%	80%	80%
Ordentliche Baubewilligungsverfahren	Entscheid innert 60 Arbeitstagen nach Gesuchseingang	>80%	54.5%	80%	80%	80%	80%	80%
Anzahl Energiemeldungen	Anzahl		15	15	15	15	15	15
Anzahl Meldungen Solaranlagen	Anzahl		10	10	10	10	10	10
Strassenzustand Gemeindestrassen	Unterhaltskosten pro Strassenkilometer (CHF)	<25'000	14'555	15'732	10'030	20'000	20'000	20'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		-3'436	944	**1'072***		1'065 **	1'115 **	1'125 **
Total	Aufwand	1'606	1'483	1'645		1'668	1'720	1'732
	Ertrag	5'042	539	573		603	605	607
Leistungsgruppen								
Strassen	Aufwand	324	387	358				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	324	387	358				
Raumordnung und Bauwesen	Aufwand	577	462	609				
	Ertrag	163	151	251				
	Saldo	414	311	358				
Gewässerverbauung	Aufwand	46	67	79				
	Ertrag	7	7	7				
	Saldo	39	60	72				
Landwirtschaft / Jagd / Fischerei	Aufwand	188	16	17				
	Ertrag	0	5	5				
	Saldo	188	11	12				
Bestattungswesen	Aufwand	38	36	39				
	Ertrag	5	4	4				
	Saldo	33	32	35				
Verwaltungsliegenschaften	Aufwand	271	350	283				
	Ertrag	271	350	283				
	Saldo	0	0	0				
Liegenschaften des Finanzvermögens	Aufwand	163	165	259				
	Ertrag	4'596	24	24				
	Saldo	-4'433	141	235				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	185	511	400*		915**	538**	490**
Einnahmen	197	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	-12	511	400		915	538	490

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

- Es fallen verschiedene Belagssanierungen an.

Investitionsrechnung

- Der Gemeinderat führt mit der Liegenschaftsstrategie die Potentiale der gemeindeeigenen Liegenschaften ermitteln und Ziele für eine nachhaltige Bodenpolitik definieren.

Leistungsauftrag*

Die Gemeinde Udligenswil stellt ein transparentes, zeitgemässes und formell korrektes Finanzwesen sicher. Das kommunale Rechnungswesen unterstützt die Erarbeitung fundierter Entscheidungsgrundlagen für den Finanzhaushalt. Interne und externe Risiken werden durch ein internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein aktives Risikomanagement laufend überwacht. Die Steuerverwaltung veranlagt und vereinnahmt die Steuern.

Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Aus der sorgfältigen Finanzplanung resultieren ein ausgeglichener Finanzhaushalt und finanzielle Stabilität (Strategiebereich Lenken). Das zu aktualisierende Finanzleitbild soll die strategische Grundlage bilden. Die Planung lässt finanzielle Risiken frühzeitig erkennen und schafft durch effizienten Ressourceneinsatz ein möglichst attraktives Leistungsangebot. Der Steuerfuss in Udligenswil ist attraktiv.

Lagebeurteilung

Die positiven Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre sowie die Wertberichtigung des Grundstücks Grossmatt haben die Eigenkapitalbasis der Gemeinde deutlich gestärkt. Die abgeschlossene Neubewertung der Liegenschaften führt bis Ende 2028 zu höheren Steuererträgen aus gestiegenem Eigenmietwert sowie aus Vermögenszuwächsen der Eigenheimbesitzenden. Ab 2029 entfällt die Eigenmietwert-Einnahmequelle infolge der per Volksabstimmung vom 28. September 2025 angenommenen Reform der Wohneigentumsbesteuerung; die Übergangsphase bis Ende 2028 gibt der Gemeinde Zeit, sich auf den Systemwechsel vorzubereiten.

Die zukünftige Finanzentwicklung bleibt von verschiedenen Faktoren abhängig: Zinsschwankungen am Kapitalmarkt, Veränderungen beim Finanzausgleich sowie Einnahmen aus der OECD-Mindeststeuer. Als ressourcenstarke Gebergemeinde leistet Udligenswil Zahlungen in den kantonalen Ressourcenausgleich. Angesichts der laufenden Totalrevision des kantonalen Finanzausgleichsgesetzes besteht zudem Unsicherheit über die künftige Belastungsentwicklung. Die aktuell positiven Effekte sind mit Vorsicht zu beurteilen, da bisher nur begrenzte Erfahrungswerte vorliegen.

In den kommenden Jahren stehen mehrere strategisch bedeutende Investitionen an: Schulraum, Wasserreservoir und Dorfzentrum. Die finanziellen Auswirkungen lassen sich derzeit noch nicht abschliessend beurteilen. Eine verbindliche Investitionsplanung, insbesondere für die Aufgabenbereiche 2, 7 und 8 erhöht die Planungssicherheit. Regelmässiges Benchmarking der Kosten und Ausgaben im Vergleich mit anderen Gemeinden unterstützt eine effiziente Mittelverwendung.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Steuerausfall aufgrund Steuergesetzrevision.	Umsetzung		2027-	ER	83	277	356	356	356
Ausgleich OECD	Umsetzung		2027-	ER	-380	-774	-573	-573	-573
Optimierungen durch Benchmarking	Umsetzung		2027-	ER			-5	-10	-15

Messgrössen / Indikatoren

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Steuerfuss	Einheiten	<=1.95	1.8	1.80	1.75	1.75	1.75	1.75
Veranlagungsstand	Prozent	<=80%	84%	80%	80%	80%	80%	80%
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	<2'500	-1'765	198	-185	474	1'309	1'991

Eigenkapital in Ø der Bilanzsumme	Prozent	>=40%	49%	49%	46%	44%	42%	40%
Durchschn. Darlehenszins	Prozent	--	1.19%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Steuerkraft pro Einwohner	CHF	--	4'134	3'598	3'798	3'912	4'029	4'150

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Saldo Globalbudget		-11’010	-10‘159	**-11'185***		-11'026 **	-11'532 **	-11'966 **
Total	Aufwand	1’770	1’379	1'372		1'388	1'395	1'475
	Ertrag	12’780	11’538	12'557		12'414	12'927	13'441
Leistungsgruppen								
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	27	19	23				
	Ertrag	10’376	9’271	9'869				
	Saldo	-10’349	-9’252	-9'846				
Sondersteuern	Aufwand	20	4	4				
	Ertrag	978	524	524				
	Saldo	-958	-520	-520				
Finanz- und Steuerwesen	Aufwand	1’136	1’046	1'073				
	Ertrag	1’220	1’293	1'330				
	Saldo	-84	-247	-257				
Betreibungswesen	Aufwand	23	18	21				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	23	18	21				
Finanzausgleich	Aufwand	565	292	251				
	Ertrag	206	451	832				
	Saldo	359	-159	-581				

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027	Abw. %	P 2028	P 2029	P 2030
Ausgaben	0	0	0*		0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

-

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich „Finanzen“ fallen im Jahr 2027 keine Investitionen an.

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 und das Budget für das Jahr 2027 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Ertragsüberschuss von 111'063 Franken, Investitionsausgaben von 2'974'000 Franken, einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten (bisher 1.80 Einheiten) sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu genehmigen.

VERFÜGUNG

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Rechnungskommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Udligenswil, 26. September 2027

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber
	
Florian Ulrich	René Dähler

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Udligenswil

Als Rechnungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2027 der Gemeinde Udligenswil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Die Gemeinde zeigt ein Nettoinvestitionsvolumen von rund 14'105'000 Franken in den Jahren 2027 – 2031. Mit der ungenügenden Selbstfinanzierung verfügt die Gemeinde im Planungshorizont nicht über die Mittel, um die geplanten Investitionen selber zu finanzieren. Dadurch erhöht sich das benötigte Fremdkapital weiter, was auch die künftigen Erfolgsrechnungen immer stärker belasten wird.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.75 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von Franken 111’062 inkl. einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten, Nettoinvestitionsausgaben von Franken 2'974’000 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Udligenswil, 13. Oktober 2027

Rechnungskommission Udligenswil

Der Präsident:	Die Mitglieder:	
Joe Kurmann	Jasmin Ursprung	Cyrill Spindler

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden vom 5. Mai 2026

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2030 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. Mai 2026 **keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahme erfordern** würden.